

# Sandmännchen

Volksweise, aufgezeichnet von Wilhelm von Zuccalmaglio, 1840

Heimlich, nicht schleppend.

Bearbeitung von Ernst Rudorff (1840–1916)

*p*

1. Die Blü - me - lein, sie schla - fen schon längst im Mon - den - schein, sie ni - cken mit den Köpfchen auf  
2. Die Vö - ge - lein, sie san - gen so süß im Son - nen - schein, sie sind zur Ruh ge - gan - gen in  
3. Sand - männ - chen kommt ge - schli - chen und guckt durchs Fen - ster - lein, ob ir - gend noch ein Lieb - chen nicht

*p*

ih - ren Stän - ge - lein. Es rüt - telt sich der Blü - ten - baum, er säu - selt wie im Traum:  
ih - re Nest - chen klein. Das Heim - chen in dem Äh - ren - grund, es tut al - lein sich kund:  
mag zu Bet - te sein. Und wo er noch ein Kind - chen fand, streut er ins Aug ihm Sand:

*p*

'Schla - fe, schla - fe du, mein Kind - lein, schla - fe ein!' Es rüt - telt sich der Blü - ten - baum, er  
'Schla - fe, schla - fe du, mein Kind - lein, schla - fe ein!' Das Heim - chen in dem Äh - ren - grund, es  
'Schla - fe, schla - fe du, mein Kind - lein, schla - fe ein!' Und wo er noch ein Kind - chen fand, streut

*p*

säu - selt wie im Traum: 'Schla - fe, schla - fe du, mein Kind - lein, schla - fe ein!'  
tut al - lein sich kund: 'Schla - fe, schla - fe du, mein Kind - lein, schla - fe ein!'  
er ins Aug ihm Sand: 'Schla - fe, schla - fe du, mein Kind - lein, schla - fe ein!'

*p* *pp*

Creative Commons Attribution 3.0

Sheet music from [www.MutopiaProject.org](http://www.MutopiaProject.org) • Free to download, with the freedom to distribute, modify and perform.

Typeset using [www.LilyPond.org](http://www.LilyPond.org) by Klaus Rettinghaus. Copyright © 2009. Reference: Mutopia-2009/09/08-801

Licensed under the Creative Commons Attribution 3.0 (Unported) License, for details see: <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0>